Mehr als 34 Mio. Euro für soziale Infrastruktur

21. Februar 2017

+++ Bayerns Innen- und Bauminister Joachim Herrmann hat heute ein Programm zur Stärkung der sozialen Integration gestartet. Insgesamt stehen mehr als 34 Millionen Euro von Bund und Freistaat Bayern zur Verfügung, um mit dem neuen ‚Investitionspakt Soziale Integration im Quartier 2017' den sozialen Zusammenhalt zu fördern. Herrmann: „Mit dem Programm unterstützen wir Maßnahmen zur Sanierung sozialer Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen, wie etwa die Modernisierung von Bürgerhäusern oder kommunalen Bildungseinrichtungen. Im Rahmen der Städtebauförderung konnten bereits Projekte wie das Schulcafé der Löweneckschule in Augsburg, das Bürgerhaus in Arnstein-Binsfeld, die Fortuna Kulturfabrik in Höchstadt a.d.Aisch oder das Kulturzentrum Auf AEG in Nürnberg unterstützt werden. +++

Interessierte Kommunen können ab sofort bis zum 21. April ihren Förderantrag bei den Bezirksregierungen stellen. „Angesichts der steigenden Integrationsaufgaben brauchen wir eine funktionierende soziale Infrastruktur für alle Bevölkerungsgruppen, um das Miteinander in der Gesellschaft zu stärken", erläuterte der Bauminister. Das Förderverfahren erfolgt analog der Bund-Länder-Städtebauförderung. Für den ‚Investitionspakt Soziale Integration im Quartier 2017' stehen bundesweit ab 2017 jährlich 200 Millionen Euro Bundesmittel bereit.

Diese und weiterführende Informationen zum Programm können ab sofort unter www.staedtebaufoerderung.bayern.de abgerufen werden.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers